



Vormittag

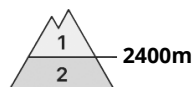
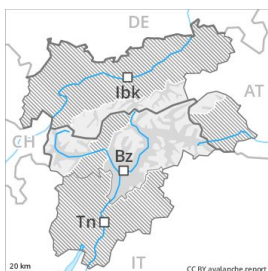


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



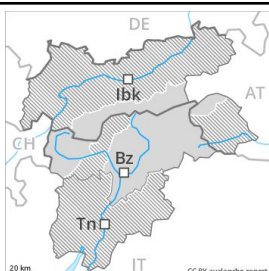
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 04.04.2019 ↗



Nassschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 04.04.2019 ↗



Triebschnee



Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und starkem Wind.

Nassschnee beachten. Die Lawinengefahr ist schon am Morgen erhöht, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m.

Tagesverlauf: Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Gefahr von trockenen Lawinen an auf die Stufe 2, "mässig". Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. In den Hauptniederschlagsgebieten und in hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

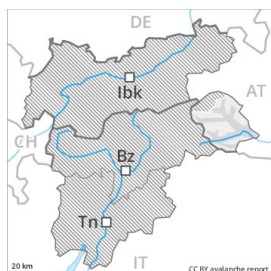
gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 1800 m 5 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Verbreitet starker Südwind. Die frischen Trieb Schneeannehlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2400 m auf weichen Schichten. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet reduziert. An steilen Sonnenhängen gefriert die Schneedecke nur oberhalb von rund 2400 m tragfähig. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Starker Anstieg der Lawinengefahr mit der Intensivierung der Schneefälle.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 04.04.2019



Nassschnee



Nasse Lockerschneelawinen sind die Hauptgefahr.

Nassschnee beachten. Die Lawinengefahr ist schon am Morgen erhöht, vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m. Nasse Lockerschneelawinen sind die Hauptgefahr. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Dies an sehr steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Abend und Nacht: Mit Neuschnee und zunehmend starkem Wind entstehen eher kleine Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an kammnahen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Weiterer Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen mit dem Regen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 3: regen

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet reduziert. An steilen Sonnenhängen gefriert die Schneedecke nur oberhalb von rund 2400 m tragfähig. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee. Es fallen gebietsweise 5 cm Schnee, lokal auch mehr. Verbreitet starker Südwind. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2400 m auf weichen Schichten.

Tendenz

Starker Anstieg der Lawinengefahr mit der Intensivierung der Schneefälle.

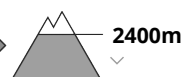
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 04.04.2019



Nassschnee



Am Morgen teils günstige Lawinverhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Nasse Lockerschneelawinen sind die Hauptgefahr. Die Lawinengefahr ist schon am Morgen erhöht, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 1800 m. Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Rutschen weiter an. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Dies an steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet reduziert. An steilen Sonnenhängen gefriert die Schneedecke nur oberhalb von rund 2400 m tragfähig. Die Schneeoberfläche weicht schneller auf als am Vortag. Dies an allen Expositionen in mittleren Lagen sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Gebietsweiser Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.